

FORTBILDUNGSTERMINE PÄDIATRIE



4. Februar 2014

Wohin mit dem Kind?

Präklinische Entscheidungskriterien anhand interdisziplinärer Fallvorstellungen
Ort: Seespital Horgen (18–21 Uhr)
E-Mail: a.bewer@hin.ch

27. Februar 2014

19. St. Galler Infekttag

Infektiologischer Praxis-Rucksack
Info: <http://infekttag.infekt.ch>
E-Mail: simone01.kessler@kssg.ch

28. Februar bis 1. März 2014

SGP-Repetitorium Pädiatrie

Ort: Aarau, Kantonsspital
Info: karin.dumont@ksa.ch

6. März 2014

2. Ostschweizer Notfallsymposium

Tipps und Tricks für den Praxisnotfall
Ort: Wil, Katholisches Pfarreizentrum
Info: www.kispisg.ch

13. März 2014

Hausärztetag

Ort: Bern, Inselspital
Info: www.biham.unibe.ch
E-Mail: contact@biham.unibe.ch

24. März 2014

Fokus Pädiatrie

Stoma und Wunden
Ort: Aarau, Kultur- & Kongresshaus KUK
E-Mail: Tanja.Schrofer@chts@coloplast.com

27. bis 29. März 2014

Pädiatrische Kardiologie

Basic Course of Paediatric Echocardiography
Ort: Universitätskinderhospital Zürich
Info: www.kispi.uzh.ch
E-Mail: mafalda.fent@fent-event.ch

20. Mai 2014

NEOSIM

Notfallsimulation Neugeborene
Ort: Universitätskinderhospital beider Basel UKBB
Info: www.simulation.ch
E-Mail: evamaria.jordi@ukbb.ch

21. bis 22. Mai 2014

PAEDSIM

Teamtraining für Kindernotfälle
Ort: Universitätskinderhospital beider Basel UKBB
Info: www.simulation.ch
E-Mail: evamaria.jordi@ukbb.ch

12. bis 13. Juni 2014

Jahrestagung SGP

Gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie
Ort: Basel, Congress Center
Info: www.congrex.ch/de/fpmh2014/home.html

27. bis 28. Juni 2014

Praxiseröffnungsseminar

Ort: Zürich
Info: www.kinderaerzteschweiz.ch
E-Mail: info@kinderaerzteschweiz.ch

STUDENTEILNEHMER GESUCHT



Genetische Ursache der lokalisierten Sklerodermie?

Die Morphaea oder lokalisierte Sklerodermie ist eine seltene Krankheit, die typischerweise im Kindesalter auftritt und oft lange unerkannt bleibt (s. auch PÄDIATRIE 1/2011). Je nach Erscheinungsbild werden die ersten klinischen Zeichen zum Beispiel als Hautinfektion, Ekzem, Hämatom, Naevus flammeus oder Narbe fehlinterpretiert. Da diese Krankheit besonders während des Wachstums schwerwiegende funktionelle und ästhetische Komplikationen mit sich bringt, sollte sie so früh wie möglich erkannt und adäquat behandelt werden.

Eine Studie am Kinderhospital Zürich geht nun der Frage nach, ob die Morphaea eine genetische Ursache hat. Die Beobachtung, dass die lineäre lokalisierte Sklerodermie entlang der Blaschko-Linien verläuft, weist auf eine genetische Ursache im Sinne eines somatischen Mosaiks hin. Die Blaschko-Linien repräsentieren embryonale Wanderwege von

Hautzellen. Für viele andere blaschkolineäre Hauterscheinungen (wie epidermale Nävi, Naevi sebacei, Hypomelanoses Ito) konnten in den letzten Jahren die zugrunde liegenden genetischen Mutationen – in Mosaikpräsentation der Haut – nachgewiesen werden.

Die Studienärzte wollen Hautproben betroffener Patienten mit modernen molekulargenetischen Methoden genauer untersuchen. Sie gehen davon aus, dass damit eine den Patienten gemeinsame, nur im betroffenen Hautareal vorkommende genetische Veränderung (Mutation) gefunden werden kann. Derartige Erkenntnisse könnten zukünftig verbesserte Behandlungsmöglichkeiten, sogenannte zielgerichtete Therapien, ermöglichen. Studienleiter sind PD Dr. med. Alexander Navarini und Dr. med. Lisa Weibel.

Weitere Informationen: lisa.weibel@kispi.uzh.ch

Pädiatrie-Schwerpunkt 2/14: HNO